



Im Pavian kann man quasseln und gute Musik genießen. Hitparadenklänge sind verboten, dafür sorgen Christian Riegel (Bild rechts oben) und Markus Mehr. Bilder: Kaya

Die Wohnzimmer-Disco

Der Pavian ist eine feste Größe im Nachtleben

Von unserer Redakteurin
Lilo Murr

Am 1. Mai 2007 feiern die Chefs Markus Mehr und Christian Riegel das Elfjährige mit ihrem Pavian am Schwibbogenplatz. Was einst eine kleine, verstaubte Teestube mit Mittagstisch des Stadtjugendrings war, hat sich zu einem begehrten Anlaufpunkt für Freunde der etwas anderen Musik gemauert. Bands wie Klee oder Rocko Schamoni schätzen das zeitlos sympathische Ambiente und kommen immer wieder.

Die bequemen cremefarbenen Drehstühle aus den 60er Jahren mit den braunen Sitzpolstern standen einst in der alten Uni, die Tische haben die Pavian-Betreiber selbst gezimmert. Nach dem Motto „klein, aber fein“ besitzt das Programm besonderen Charme. Da beschäftigen sich die DJs Hans & Handträlla mit der „Rache der Erholungssuchenden“ und an „Goldenen Zeiten“ erinnert Ruffnik. Hinter einem Titel wie „Wagnerfestspiele“ verbirgt sich Gitarren-Lala mit The Mister & the Sister, das „alternative Schiffeversenken“ ist ein großer Spielspaß.

„Wir wollen Musik, die sich nicht in den Hitparaden tummelt“, so Markus Mehr, auch bekannt als Musiker unter den Namen Aroma. Beim „Blinddate“ mit Pegulan kann man immer wieder Überraschungen erleben, mal kommt Michi von Nova International, mal Christofer Kochs, inzwischen vor allem als Maler weit über Augsburgs Grenzen hinaus bekannt.

Gerade mal 50 Quadratmeter groß ist der Club, maximal 100 Leute gehen rein. Doch

auch bei 30 Gästen fühlt man sich nicht verloren. Rote Lampen ziehen sich wie eine Girlande durch den Raum, ein große Discokugel zieht träge ihre Bahn.

Warum heißt der Club Pavian? „Wir wollten nach alter Gasthausstradition unserem Lokal einen Tiernamen geben“, erzählt Christian Riegel. Allerdings suchte man eines, das auch mal unangenehm sein kann, und so kam der Affe zum Zug.

■ www.der-pavian.de

Hier finden Sie das Monatsprogramm, sowie alle Livekonzerte des Pavians.

BAR-CHECK

Alte Villa

Der Pavian ist im Haus des Stadtjugendrings. Früher gehörte die Stadtvilla mal einem Direktor der Textilbranche.

Ambiente: Alles wirkt locker, allerdings nicht bieder. Die Drehstühle haben Stil.

Flirtfaktor: Mittelmäßig, sagt Christian Riegel.

Dresscode: Gibt es nicht.

Plätze: Maximal 100 Leute haben Platz, dann ist es allerdings schon sehr eng.

Cocktails: Gibt es nicht, nur Longdrinks stehen auf der Karte. Da erfreuen sich der grüne und der rote Pavian großer Beliebtheit.

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 19 bis 1 oder 2 Uhr.

Biergarten: Im Sommer trifft man sich wieder im malerischen Garten der Villa.

